

Große Kreisstadt Traunstein
Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer

Sachantrag
zur
„Einführung von erweiterten Marktsamstagen mit Einbeziehung von
Schaumburger Straße und Taubenmarkt“

Traunstein, 07. Juni 2020

Ausgangssituation:

Die Märkte am Traunsteiner Stadtplatz an den Wochentagen Mittwoch, Freitag und Samstag erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie tragen zu einer positiven Wahrnehmung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt bei. Dies schlägt sich auch in positiven Effekten auf den Einzelhandel nieder.

Die Covid-19-Pandemie hat auf verschiedenen Ebenen auch hier negative Spuren hinterlassen: vor allem im März und April ging die Frequentierung der Märkte zurück, der Einzelhandel musste ohnehin große Umsatzeinbrüche hinnehmen. Die Bürger entbehrten die gewohnte lebendige und kommunikative Atmosphäre.

Aufgrund der rückläufigen Infektionszahlen wurden von der Landesregierung bereits weitreichende Lockerungen der Hygienemaßnahmen beschlossen. Bei weiterem positiven Infektionsverlauf ist von weiteren Lockerungen auszugehen.

Dadurch bietet sich die Gelegenheit, wieder eine positive Atmosphäre in der Traunsteiner Innenstadt mit lebendiger Aufenthaltsqualität zu fördern – das Marktwesen kann hier als Kernqualität genutzt werden.

Daher ist der Markt ein bis zwei Mal im Monat, samstags, auf die Schaumburger Straße und den Taubenmarkt zu erweitern: je verschiedene thematische Schwerpunkte (zum Beispiel Kunsthandwerk, Flohmarkt, Biologische Produkte, Blumen, Markt der Ideen). Dies dient zu einer Steigerung der Frequenz in der Innenstadt unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Ziele:

- Das Potenzial der Märkte in Traunstein wird weiter ausgebaut
- Positive Aspekte der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, speziell um den Stadtplatz, werden erweitert
- Die Stadt Traunstein setzt gegenüber den Belastungen durch die Covid-19-Pandemie ein Zeichen der Lebensfreude und des Zusammenhalts
- die Identität der Stadt als lebenswerter Ort mit Bürgernähe erhält eine Stärkung
- Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus profitieren durch Synergieeffekte

Maßnahmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Marktarten zu recherchieren, bei potenziellen Händlern zu bewerben und die Rückmeldungen auszuwerten.
2. Die Auswertung ist in der nächsten Sitzungsperiode im Juli zur Freigabe vorzulegen.
3. Nach Freigabe durch den zuständigen Ausschuss ist die Verwaltung mit der Durchführung, Bewerbung und Erfolgsauswertung (Besucherzahlen, Rückmeldung von Händlern und Käufern etc) zum nächstmöglichen Zeitpunkt beauftragt.
4. Die Durchführung der Märkte ist nach der jeweils aktuellen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung von der Verwaltung laufend zu prüfen.

Finanzieller Aufwand:

- Bewerbung bei Händlern und Öffentlichkeit (Printmedien, Radio, Social Media)
- Verkehrsberuhigung
- Entsorgung / Reinigung

Mit freundlichen Grüßen

Georg Osenstätter
Fraktionsvorsitzender

Susanne Deckert
Referentin für Marktwesen, Tourismus
und Veranstaltungen